

Aus- und Wanderreiten



Foto: Rainer Sturm, pixelio

Ein Ausritt in freier Natur ist eine der schönsten Erfahrungen, die man im Sattel machen kann. Damit Ihr Ritt in der Region des Kreises Mettmann ein ungetrübtes Erlebnis wird, sollten Sie einige wichtige Regeln beherzigen. Denn nur wenn alle Naturnutzer sich korrekt verhalten, können Konflikte im Gelände vermieden werden – und nur so kann die Bereitschaft zur Duldung und Neuanlage von Reitwegen bei den Grundstückseigentümern erhöht werden.

Offizielle Reitwegebeschilderungen










Reitweg



Mitbenutzung von Wanderwegen

Aus- und Wanderreiten

„Das 1x1 für das Reiten im Gelände“

-  Reiten Sie nur mit gültigen Reitkennzeichen, die gut sichtbar am Pferd angebracht sind.
-  Reiten Sie im Wald nur auf gekennzeichneten Reitwegen.
-  Außerhalb des Waldes in der freien Landschaft ist das Reiten auf privaten Straßen und Wegen erlaubt.
-  Auf öffentlichen Straßen und Wegen gelten beim Reiten und Führen die allgemeinen Verkehrsregelungen der StVO.
-  Manche Menschen fürchten sich vor Pferden. Begegnen Sie Anderen im Schritttempo.
-  Lassen Sie Hunde aus Rücksicht auf andere Menschen und Tiere zu Hause.
-  Vermeiden Sie Konflikte durch freundliches und rücksichtsvolles Auftreten.

Informationen zur Reitabgabe



Foto: Kreis Mettmann

Bei diesem Pferd ist das Reitkennzeichen gut sichtbar angebracht.

Die von Ihnen jährlich entrichtete Reitabgabe wird für die Neuanlage, Unterhaltung und Instandsetzung von Reitwegen sowie für Entschädigungszahlungen (z.B. für Ackerrandstreifen) verwandt und kommt somit ausschließlich wieder den Reitern zugute.

Die Gelder werden rein zweckgebunden verwendet und versickern nicht etwa im Kreis- oder Landeshausalt. Die untere Landschaftsbehörde des Kreises Mettmann führt ihre Einnahmen an die höhere Landschaftsbehörde bei der Bezirksregierung Düsseldorf ab. Dort werden die eingenommenen Abgaben verwaltet und Gelder für beantragte Reitwegeprojekte – entsprechend der Gewichtung der Anträge – bewilligt.

Die höhere Landschaftsbehörde kann jedoch nur in dem Umfang Gelder für Projekte zur Verfügung stellen, wie Einnahmen aus der Reitabgabe erzielt werden.

Gebühren

Die Pferdehalter, die ihren Hauptwohnsitz im Kreis Mettmann haben, entrichten ihre Gebühren bei der unteren Landschaftsbehörde Kreis Mettmann. Maßgeblich ist der Wohnort des Pferdehalters und nicht der Standort des Pferdes.

Wer ohne gültiges Kennzeichen im Wald oder in der freien Landschaft reitet, handelt ordnungswidrig und muss mit einem Bußgeld rechnen.

Die Reitkennzeichen und Reitplaketten können bei der unteren Landschaftsbehörde des Kreises Mettmann erworben werden. Die Gebühr dafür beträgt ca. 30 Euro für die Reitplakette und ca. 38 Euro für ein Reitkennzeichen mit Reitplakette bei einer Neuanmeldung.



Reitkennzeichen

Aktuelle Informationen zum Thema Reiten und zur Reitabgabe erhalten Sie auch auf der Internetseite des Kreises Mettmann:

www.kreis-mettmann.de

Ansprechpartner

Weitere Informationen erhalten Sie beim
Planungsamt des Kreises Mettmann
Untere Landschaftsbehörde
Goethestraße 23
40822 Mettmann

Telefon: 02104 / 99-0 (Zentrale)
oder

Rechtliche und konzeptionelle Fragen:
Herr Münz: 02104 / 99-2819
Frau Krasser: 02104 / 99-2824

Reitkennzeichen:
Frau Peschkes-Kessebohm: 02104 / 99-2815

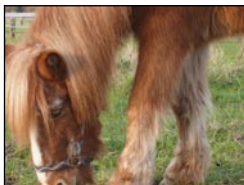


Foto: Kreis Mettmann

Herausgeber:
Kreis Mettmann - Der Landrat
Planungsamt / Untere Landschaftsbehörde
Goethestr. 23
40822 Mettmann
www.kreis-mettmann.de

Stand: 12/2009 // Auflage: 2.500

Druck: Funke Druck, Velbert auf 100 % Recyclingpapier

Titelfoto:
Gaby Kempf, pixelio



Reiten im Kreis Mettmann

Tipps und Hinweise
der
unteren Landschaftsbehörde